Aktuelle Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **36 (1979)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

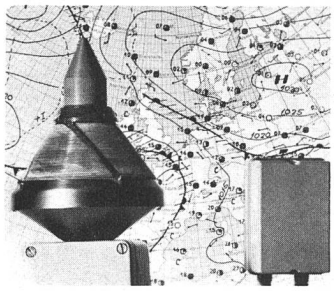
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Niederschlagfühler AQ

Der Niederschlagfühler AQ stellt automatische Niederschläge wie Regen, Hagel, Schnee sowie Nebel mit Tröpfchenausfall fest. Schon eine sehr kleine Ausfallmenge führt zu einem sicheren Umschalten des hochbelastbaren Ausgangsrelais. Das für Industriestandard gefertigte Gerät besteht aus

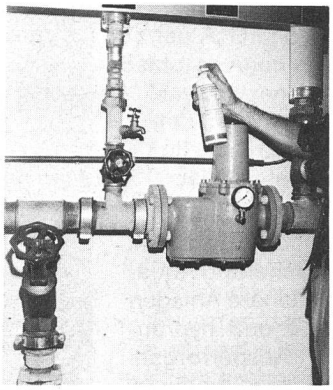


einer im Freien montierten Niederschlagsonde und einem Steuergerät mit Stromversorgung und Elektronik.
Die Anwendungen des seit mehreren Jahren erprobten Gerätes sind sehr vielseitig, führen aber hauptsächlich in Richtung Automation und Energiesparen.
Einige typische Anwendungen sind: Öffnen und Schliessen von Fenstern, Oberlichtkuppeln und Treibhausdächern, Aus- und Einfahren von Sonnenstoren und Schutzdächern, Ein- und Ausschalten von Bewässerungseinrichtungen, Steuerung von Weichenheizungen von Voll- und Strassenbahnen, Strassen- und Pistenheizungen, Beeinflussung von Verkehrsregelungsanlagen.

■ *Globan AG*
Guggacherstrasse 45
8057 Zürich

Controlit – Lecksuchspray

Das Auffinden von undichten Stellen an Gas- und Luftleitungen wird durch den Lecksuchspray Controlit einfach und sicher gemacht. Die mutmassliche Stelle wird angesprüht. Bildet sich Schaum, ist die Leckstelle gefunden, bleibt die Stelle ohne Reaktion, ist die Leitung absolut dicht. Der Controlit-Lecksucher ist unbrennbar, hautverträglich und nicht korrosiv (mit Rostschutzmittel), und als Treibstoff dient die unschädliche Kohlensäure (CO_2).
Wir sind überzeugt, dass dieser günstige Lecksuchspray in



jedem Betrieb rationell eingesetzt werden kann. Eine Dosenfüllung reicht für etwa 1000 Sprühungen.
Es sind die kleinen und kleinsten Leckstellen, die die grossen Kosten verursachen, weil sie unentdeckt bleiben.

■ *Gummi Maag AG*
8600 Dübendorf 1
Sonnentalstrasse 8
Telefon 01 821 31 31

Kapselgehörschützer

In vielen Industriebetrieben und auf Baustellen ist mit dem Tragen des Schutzhelmes oft das Benützen von persönlichem Gehörschutz (ab 90 dB[A]) notwendig. Optac hat eine neue Helmbefestigung entwickelt. Helmbefestigung für Kapselgehörschützer ohne Anbohren des Helms. Die meisten Kapselgehörschützer können nur dann am Schutzhelm befestigt werden, wenn er für die Anbringung angebohrt wird. Dies wird von vielen Benützern aus praktischen und zeitlichen Überlegungen abgelehnt. Optac hat jetzt für seine Kapselgehörschützer eine Helmbefestigung entwickelt und patentieren lassen, die auf über 90 % aller verwendeten Schutzhelme passt. Eine Regenrinne ist dabei nicht erforderlich. Durch eine besondere Klemmvorrichtung kann der Kapselgehörschützer an beliebigen Punkten des Helmes befestigt werden. Die Kapseln selbst sind vertikal und horizontal beweglich, so dass ein optimaler Sitz mit ausrei-

chendem konstantem Anpressdruck gewährleistet ist. Das Kunststoffgerät ist unverwüstlich und entspricht der neuesten VDI-Richtlinie 2560 (persönlicher Schallschutz) vom Februar 1974.

■ *Gummi Maag AG*
8600 Dübendorf 1
Sonnentalstrasse 8
Telefon 01 821 31 31

Strassenwalzen

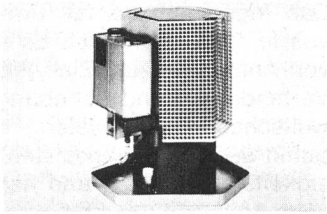
Zur konsequenten Fortführung des Doppelvibrationsprogramms der deutschen Baumschinenfabrik Ruthemeyer wurde für den Erdbau und auch die Asphaltverdichtung die Glyco 340 entwickelt. Zahlreiche Versuche haben selbst bei schwierigsten Bodenverhältnissen nach wenigen Übergängen alle geforderten Verdichtungswerte gebracht.
In der Asphaltverdichtung bis zur Feindecke hin wurden in der Regel nur nach wenigen Übergängen die maximalen

Verdichtungswerte ohne Komplikationen erreicht. Besonders ist auch noch auf die gute Planebenheit des gewalzten Materials hinzuweisen.
Ausserdem weist die Glyco 340 zwei Vibrationsstufen auf, eine schwere für den Unterbau und eine leichte für die Decke. Beim Anhalten bzw. Fahrtrichtungswechsel schaltet sich die Vibration automatisch ab. Die unterschiedlich breiten Bandagen erlauben Walzarbeiten bis zum Randstein.
Dieses Gerät ist sowohl zum Einsatz auf kleineren als auch auf grossen Baustellen entwickelt, seine technischen Spezifikationen sind wie folgt: Betriebsgewicht 8 t; Arbeitsbreite 1400 mm; Bandagedurchmesser 1120 mm; Gesamtlänge 4100 mm; Breite 1490 mm; Höhe (mit Kabine) 2800 mm; Motortyp F4L 912; Leistung bei 2500 U/min 70 DIN-PS (52 kW); Treibstoffbehälter 140 l; Vibrationsstufe schwer 35 Hz/2×60 KN; Vibrationsstufe leicht 50 Hz/2×60 KN; Geschwindigkeit (stufenlos) 0–10 km/h; Wenderadius innen 4500 mm; Wenderadius aussen 5900 mm; Wassertankkapazität 2×425 l; Steigfähigkeit mit Vibr. 30 %; Steigfähigkeit ohne Vibr. 35 %; elektrische Anlage 16 A, 135 Ah, 16 V.

■ *IBEA AG, Baumaschinen*
3425 Koppigen
Telefon 034 53 18 18

Altöl – eine billige Abfall-Heizenergie

Von den vielen Abfällen, die in unserem Lande produziert werden, nimmt das Altöl eine wichtige Stellung ein. Von



Autos, Motorrädern, Traktoren, Baumaschinen, Industrien fällt Altöl an. Das sind Tausende von Tonnen. Was geschieht damit? Die Wiederaufbereitung von Altöl in brauchbares Schmieröl benötigt wiederum Energie und schafft neue Abfälle. Die bessere Alternative: Altöl als Brennstoff verwenden für die Raumheizung und die Warmwasserbereitung. Die Voraussetzungen sind ideal, denn Altöl hat den gleichen Heizwert wie Heizöl.
In speziellen Öfen wird das Altöl zum Heizen und für die Warmwasserbereitung verwendet. Man spart effektiv Energie und hohe Heizkosten, denn Altöl ist gratis. Überdies wird das Altöl sauber, ohne schädliche Abgase und restlos beseitigt. Die Kroll-Altölöfen sind derart vollkommen entwickelt, dass ihr Betrieb absolut keine Probleme mehr stellt. Das Fabrikationsprogramm umfasst Modelle von 6000 bis 80 000 kcal/h. Sowohl für kleine Räume wie für grössere Werkhallen steht das passende Modell zur Verfügung. Generalvertretung für die Schweiz.

■ *Walder Waldeck AG*
6318 Walchwil ZG
Telefon 042 77 12 04